

Die rote Frucht soll viele Besucher anlocken

Der Einkaufspark Habenhausen steckt in den Vorbereitungen für das 18. Erdbeerfest

VON NADINE GROHE

Habenhausen. Hinter der berühmten Erdbeerbrücke bereitet sich der Einkaufspark Habenhausen, inklusive Werder Karree, auf das 18. Erdbeerfest am 3. Juli vor. Bevor in dem Gebiet rund um die Brücke alles abgerissen wurde, war es voller Erdbeerfelder. Das Erdbeerfest ist hier seit 18 Jahren quasi Tradition. Im vergangenen Jahr zählte die beliebte Veranstaltung etwa 20000 Besucher und 270 Firmen, sagt Frank Ledel, Center-Manager des Werder Karree. Das Organisations-Quartett, bestehend aus Ledel, Heiko Wagenfeld, Geschäftsführer des Einkaufsmarktes Real, Ulrich Kaste, Vorsitzender der Interessengemeinschaft des Einkaufsparks und der Neue im Team, Stefan Gerdes von Küche & Co, hat sich allerlei Aktionen und Programme für die Besucher einfallen lassen.

Am Sonntag, 3. Juli, kann man von 10 bis 18 Uhr nicht nur auf dem gesamten Gelände des Einkaufsparks alles rund um die Erdbeere genießen und probieren, sondern auch ab 13 Uhr shoppen, denn es ist gleichzeitig verkaufsoffener Sonntag. Die Organisatoren verfolgen mit dem Fest bestimmte Ziele: „Wir wollen den gesamten Einkaufspark Habenhausen präsentieren und die Menschen und Gewerbetreibenden einladen, die gesamte Bandbreite zu sehen, die wir hier generieren, und vor allem wiederzukommen“, sagt Ledel. Er und seine Kollegen würden sich freuen, wenn sie durch das Erdbeerfest auch überregional Unternehmen erreichen, die sich dem Einkaufspark anschließen. Es seien bereits einige neue Geschäfte hinzugekommen.

Live-Cooking und Fußball

Insgesamt 14 Geschäfte haben geöffnet, die mit speziellen Sonderverkäufen und Rabatten locken. Dafür stehen den Besuchern 5000 kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Es sind ausschließlich regionale Erdbeerbauern vor Ort. Stefan Gerdes verrät: „Bei mir wird es an diesem Sonntag weniger um die Küchen gehen, sondern mehr darum, was man in ihnen tut – kochen!“ Food-Bloggerin Julia Scholz zaubert verschiedene Gerichte, live und zum Nachkochen. „Es wird Marmelade gemacht, Mousse, einfach viele interessante Variationen der Erd-



Ulrich Kaste (v.l.), Heiko Wagenfeld, Stefan Gerdes, Frank Ledel und Erdbeerverkäuferin Megan Müller.

FOTO: WALTER GERBRACHT

beere“, sagt Gerdes. Um 10 Uhr geht es Sonntag los und startet musikalisch mit dem Jazz-Frühstück um 10.30 Uhr am Werder Karree mit dem Gitarristen Günter Finken. Auch das Jumping-Fitness mit dem Trampolin wird wieder dabei sein, außerdem viele Attraktionen für Kinder wie Schminken, Hüpfburg, Bungee-Trampolin, Fußball-Rodeo, Torwandschießen oder dem beliebten Glücksrad. Ab 14 Uhr lockt dann die Band „The Blue Flames“ mit Live-Musik. Ulrich Kaste ergänzt: „Natürlich wird traditionell an den Ständen eine Schale Erdbeeren stehen, wo dann jeder einmal reingreifen kann.“ Gastronomie-

Stände sorgen für das leibliche Wohl der Besucher und es wird viele Überraschungen geben, versprechen die Veranstalter. Unter anderen eine Aktion mit Bällen, doch was genau dahinter steckt, ist noch geheim. Das Reisebüro bietet seine berühmte Erdbeerbowle an, deren Erlös an eine Hilfsorganisation gespendet wird. Eintritt und Fahrgeschäfte sind umsonst.

Fußballfans sollen ebenfalls auf ihre Kosten kommen, denn es ist ja schließlich Europameisterschaft. „Wenn Deutschland spielt, werden wir schon irgendwie dafür sorgen, dass unsere Besucher das Spiel schauen können“, sagt Wagenfeld.

Zum ersten Mal kann man auch Preise beim Erdbeerfest gewinnen. Auf dem Flyer gibt es ein kleines Gewinnspiel – man muss den Abschnitt mit seinen Kontaktdaten ausfüllen und ihn vor oder am Tag des Erdbeerfestes bei den teilnehmenden Firmen abgeben oder per Post einsenden. Als Preise winken ein großer Fernseher im Wert von 1400 Euro, ein Standkühlschrank und ein Grill. Der Gewinner wird nach dem Erdbeerfest ausgelost und benachrichtigt.

Auf die Frage, welches denn das beliebteste Erdbeergericht sei, waren sich die Organisatoren sofort einig: „Erdbeerkuchen mit Sahne.“